



Sächsische Agentur für  
Strukturentwicklung GmbH



Entwicklung. Von Grund auf gemeinsam.



# 100080 - Entwicklung und Erschließung Industrie- und Gewerbestandort (IGZ) „Goldener Born“

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>öffentliche Erschließung für 28 ha Fläche im 2. und 3. BA des IGZ „Goldener Born“ (ehemaliges Kraftwerk Thierbach)</p> <p>Projekthalt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erschließungsstraße inkl. Straßenbeleuchtung und begleitender Bepflanzung</li><li>• Straßenanbindung an die S 48 mit Ausbildung des Knotens inkl. der erforderlichen Verlegung der vorhandenen Bushaltestelle</li><li>• Mediierschließung für Oberflächen-, Schmutz-, Trink- und Löschwasser</li><li>• vorbereitende Arbeiten, z. B. Verlegung von Leerrohren und Vorbereitung von Schächten für die Einbringung von Leitungen kommerzieller Netzbetreiber für Strom und Datennetze</li><li>• erforderliche Planungs- und Koordinierungsleistungen (Baunebenkosten)</li></ul>
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Revitalisierung und Nachnutzung eines Altstandortes der Kohleindustrie</li><li>• Standortsicherung für bereits angesiedelte Unternehmen</li><li>• zusätzliche Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze durch Ansiedlung bzw. Erweiterungen von Unternehmen (Wasserstoffproduktion, ökol. Bauwirtschaft, Recycling, Elektromobilität / Fahrzeugtechnik u.W.)</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	4.500 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	27 Monate
<b>Projektträger</b>	Stadt Borna



# 100084 - Neubau einer Kindertagesstätte mit Mehrzwecknutzung

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Errichtung von 84 zusätzlichen Kitaplätzen, davon 3 bis 5 für Kinder mit Behinderung, durch Neubau einer Kindertagesstätte in Kitzscher zur Flankierung von Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben von Firmen und Einrichtungen.</p> <p>Im Gebäude wird mit separatem Zugang, WC und Teeküche ein Raum für Mehrfachnutzungen integriert. (zur Vermietung an gewerbliche und freiberufliche Dienstleister, wie z. B. Musikschule, Physio- und Ergotherapie, Fahrschule, Nähservice oder auch für Sprachkurse und an Co-Working-Nutzer; darüber hinaus auch zur Nutzung für Seniorentreffen und Vereine)</p>
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Herstellung einer Infrastruktur als wesentliche Rahmenbedingung für die am Standort geplanten zusätzlichen Arbeitsplätze, welche durch Ansiedlung bzw. Erweiterungen von Unternehmen im gesamten IGZ „Goldener Born“ sowie im 2. BA des Gewerbegebietes Hainichen entstehen sollen</li><li>• Aufwuchs an Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Branchen für Kommune nach dem Wegfall der Kohleindustrie als früher dominierende Branche besonders wichtig</li><li>• Vorhaben unterstützt diese Diversifizierung der Wertschöpfung und der Arbeitsplatzpotentiale durch Verbesserung des weichen Standortfaktors ‘ausreichende Betreuungskapazitäten‘</li><li>• zusätzliche Arbeitsplätze und zusätzliche Ausbildungsplätze in der Kita</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	4.571 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	21 Monate
<b>Projektträger</b>	Stadt Kitzscher



# 000188 - Grünes Gewerbegebiet Zwenkau an der S71

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Erschließung eines neuen Gewerbegebietes südlich der Stadt Zwenkau auf einer Fläche von 40 ha zur Schaffung von ca. 36 ha Nettobauland</p> <p>Entwicklung als sog. „Grünes Gewerbegebiet“, z. B. durch Nutzung von Niederschlagswasser als Prozesswasser, Nutzung von Abwärme und Wasserstoff und die Möglichkeit eines schienengebundenen Gütertransportes</p> <p>Projekthalt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erforderlicher Grunderwerb</li><li>• Herrichtung und Erschließung des Gewerbegebietes (innere Erschließungsstraßen, Anbindung an das südlich angrenzende Industriegebiet Böhlen-Lippendorf; Straßenanbindung (Südzufahrt) an die S71; Medienerschließung für Oberflächen-, Schmutz-, Trink- und Löschwasser; vorbereitende Arbeiten für Medienerschließung Wasserstoff und Nahwärme)</li><li>• Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; Baunebenkosten und erforderliche Koordinierungsleistungen für Planungen und Bauleistungen Dritter</li></ul>
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• zusätzliche Arbeitsplätze sowie neue Ausbildungsplätze durch Ansiedlung bzw. Erweiterungen von weiterverarbeitenden Gewerbebetrieben in Nachbarschaft zum Chemiestandort Böhlen-Lippendorf</li><li>• Stärkung und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten; Unterstützung der Transformation der lokalen Wirtschaftsstruktur hin zur grünen und nachhaltigen Produktion</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	30.756 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	34 Monate
<b>Projektträger</b>	Stadt Zwenkau



# 100072 – Nachnutzung eines Verwaltungsgebäudes als Dienstleistungszentrum

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Gemeindeverwaltung plant die Konzentration ihrer beiden Standorte an einem neuen Standort. Das frei werdende und im Eigentum stehende Gebäude der Gemeindeverwaltung im OT Khyna soll für eine Nachnutzung als Dienstleistungszentrum saniert und umgebaut werden. Interessenbekundungen für Anmietungen liegen von je einem Facharzt für Allgemeinmedizin und Orthopädie sowie einer Apotheke vor. Die Gesundheitsfürsorge im Gemeindegebiet wird damit verbessert. Der am Standort bereits befindliche Sitz einer Versicherungsagentur wird gesichert.</p> <p>Für die Herstellung der Barrierefreiheit ist der Einbau eines Aufzugs vorgesehen. Die Zahl der PKW- und Fahrradstellplätze wird jeweils auf 15 bzw. 9 erhöht. Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage installiert werden.</p>
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schaffung von Arbeitsplätzen in den beiden Arztpraxen und der Apotheke</li><li>• Sicherung von Arbeitsplätzen mit Erhalt der Versicherungsagentur</li><li>• Anpassung und Entwicklung der technischen und sozialen Infrastruktur im Hinblick auf das derzeit in Planung befindliche Industrievorsorgegebiet des Freistaates, die größeren Unternehmensansiedlungen am Flughafen, im Nordraum Leipzig und in Delitzsch</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	2.133 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	24 Monate
<b>Projektträger</b>	Gemeinde Wiedemar



# 100067 – Interkommunaler Radweg zwischen Böhlen und Zwenkau

<b>Kurzbeschreibung</b>	Zur Vernetzung der touristischen Infrastruktur der Städte Böhlen und Zwenkau ist die Errichtung einer direkten Radwegeverbindung zwischen beiden Städten über ca. 3 km Länge geplant. Zwei Rastplätze mit Bank-Tischkombination bieten Rastmöglichkeiten. Die illegale Müllentsorgung soll durch die Bereitstellung von Mülleimern eingeschränkt werden.
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung des touristischen Wirtschaftsstandortes: es profitieren Kultur-/ Freizeit-/ gastronomische Einrichtungen, Beherbergungsbetriebe, Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen beider Städte</li><li>• Anknüpfungsmöglichkeit für die Stadt Zwenkau an die S-Bahn-Haltestelle in der Stadt Böhlen</li><li>• Optimierung des touristischen Grünen Rings</li><li>• Steigerung der Attraktivität des Standortes, u. a. verbesserte Bedingungen für Pendler zum Industriegebiet Böhlen-Lippendorf und in das geplante Grüne Gewerbegebiet in Zwenkau</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	1.293 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	14 Monate
<b>Projektträger</b>	Stadt Böhlen



# 100081 – Neubau Radweg OT Thesau - Werbener See

<b>Kurzbeschreibung</b>	Errichtung eines touristischen Radweges vom OT Thesau zum östlichen Werbener See mit einer Länge von ca. 3 km in zwei Bauabschnitten unter Einbindung in das touristische Radroutennetz des Landkreises Leipzig. Zudem Errichtung von 27 kostenfreien PKW-Parkplätzen und 2 Behindertenparkplätzen.
<b>Beitrag zum Strukturwandel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung des Radtourismus durch Anbindung an die überregionalen touristischen Radrouten Elsterradweg und Neuseenlandroute</li><li>• Stärkung des Wirtschaftsstandortes: Kultur-/ Freizeit- und gastronomische Einrichtungen profitieren in umliegenden Ortschaften</li><li>• Verbindung mit der ÖPNV-Verknüpfungsstelle Pegau</li><li>• Erhöht die Attraktivität für das Arbeiten/Leben auf dem Land durch die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur</li></ul>
<b>Geschätzte Gesamtkosten</b>	3.400 TEURO
<b>Realisierungszeitraum</b>	21 Monate
<b>Projektträger</b>	Stadt Pegau